



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

23.11.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 23. November 1903.

17. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Erstes Gastspiel des K. K. Hofschauspielers
Adolf Sonnenthal
vom K. u. K. Hofburgtheater in Wien.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Sultan Saladin	Franz Ludwig.
Sittah, seine Schwester	Lucie Lissl.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	* * *
Recha, dessen angenommene Tochter	Helene Burger.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschaftlerin der Recha	Julie Sanden.
Ein Tempelherr	Georg Köhler.
Ein Derwisch	Christian Eckelmann.
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht.
Ein Klosterbruder	Paul Tietzsch.

* * Nathan Adolf Sonnenthal.

Die Szene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Frank: Luise Fladnizer.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.			
Parterrelögen	Mk. 4.50 per Platz	Logen I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
Logen I. Ranges	5.— " "	2. und 3. Reihe	5.50 " "
Logen II. Ranges	3.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
		2. und 3. Reihe	3.— " "
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.— " "	2. und 3. Reihe	1.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Sperreiß 1. Parterre	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parterre	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Parterrelögen 1. Reihe	5.50 " "	Galerie	— .50 " "
2. und 3. Reihe	5.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Dienstag, den 24. November 1903. 17. Vorstellung im Abonnement C.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.